

## Themen:

<b>Märkte und Tendenzen</b>	<b>1</b>
<b>Die 10-jährige Bundesanleihe im Minus</b>	<b>2</b>
<b>Strategiedepots</b>	<b>2</b>
<b>Acatis zum Thema Klimawandel</b>	<b>2</b>
<b>APP: schornINVEST</b>	<b>3</b>
<b>Termine</b>	<b>3</b>

## Liebe Leserinnen, liebe Leser

Endlich kommt Bewegung in die Klimadebatte. Es hat lange gedauert, bis die Bedeutung in den Köpfen angekommen ist. Für Deutschland liegt der Bericht „Klimapfade“ vor, der vom BDI (Bundesverband der deutschen Industrie) in Auftrag gegeben wurde. Das Beste, was ich bisher gelesen habe. Kernthese: Eine CO<sub>2</sub>-Reduktion in Deutschland bis 2050 um 80% ist technisch, finanziell und gesellschaftlich gut tragbar, wenn die Maßnahmen solide geplant und koordiniert werden. Auch Investmentfonds greifen die Thematik auf. Nicholas Stern, Chefökonom der Weltbank 2000 - 2003, dazu: „Der Finanzsektor ist in dieser Frage absolut entscheidend. Die Technologien [...] brauchen gro-

ße Investitionen. [...] Natürlich sind Investitionen in neue Technologien mit Risiko behaftet. Wenn wir auf das große Ganze, auf unsere Zukunft schauen, sind Investitionen in alte Technologien mit deutlich mehr Risiken behaftet“.<sup>1</sup>

Uns interessieren die Chancen, die sich für Anleger/innen bieten. Und das sieht gut aus.

Bernhard Schorn  
Bremen, 16. September 2019

(1) Interview im Handelsblatt 31.7.2019 S. 34

## Märkte und Tendenzen: Wachstumsdelle, aber noch keine Rezession

Seit Beginn des Jahres sind die Aktienkurse kräftig gestiegen: DAX +17%, S&P 500 +19,56%, Euro-Stoxx +17,17 Dow Jones +16,33%, MSCI Asia ex Japan +3,98%. Aus Sorge vor den möglichen Folgen des Brexit-Chaos, der Regierungskrise in Italien und des Handelsstreites USA/China/Europa waren Ende 2018 die Kurse gefallen. Da sich die Anzeichen mehren, dass es in allen 3 Bereichen nicht ganz so schlimm kommen wird, steigen die Kurse wieder. Bis zum Jahresende bleibt noch Luft nach oben.

Wir sollten aber nicht vergessen, dass sich die seit 10 Jahren anhaltende konjunkturelle Wachstumsphase in ihrer Spätphase befindet. Auch wenn die Notenbanken alles versuchen, um eine Rezession zu vermeiden, irgendwann wird die Wirksamkeit der Notenbankmaßnahmen nachlassen. Darauf sollten unsere Kunden vorbereitet sein.

Wir haben uns die Märkte genauer angesehen. Wie teuer oder günstig sind Aktien in den verschiedenen Regionen? Was sagen die vorausschauenden Indikatoren für die nächsten Jahre? Wie hoch liegen die Dividendenrenditen?

**Zinsen:** Sie werden noch lange Zeit niedrig bis negativ bleiben. Das macht Anleihen unattraktiv, begünstigt Realwerte wie Aktien, Immobilien und wahrscheinlich auch Edelmetalle.

**Einkaufsmanagerindices:** Am Verhalten der Einkaufsmanager großer Unternehmen lässt sich am

besten ablesen, wie sich die Konjunktur in der nächsten Zeit entwickeln wird. Wir sehen überall einen starken Rückgang dieser Indices. Über alle Regionen und Branchen hinweg bleibt die Weltwirtschaft jedoch im Wachstumsbereich, ebenso wie die USA und die Eurozone. Den stärksten Rückgang in die Rezession verzeichnet der Industriebereich in Deutschland und Großbritannien.

**Die mittelfristigen Aktientrends:** Wir sehen überall eine Abschwächung der Abwärtsbewegung, keine Verkaufssignale, keine Alarmsignale.

**Bewertungen und Dividendenrenditen:** Die Bewertungen der Aktien liegen überall (Ausnahme Nordamerika) im langjährigen Durchschnitt. Die Dividendenrenditen bewegen sich zwischen 2,03% in Nordamerika und 3,73% in Europa. In den USA haben im 2. Quartal 74% der Unternehmen die Gewinnerwartungen übertroffen.

**Inflation bleibt niedrig :** 1% in der Eurozone, 1,4% in den USA.

Insgesamt ein gemischtes Bild, das man am ehesten so zusammen fassen könnte: Wachstumsdelle ja, aber keine Rezession. Politische Risiken sind gestiegen. Klimaschutz als zentrale, globale Herausforderung.

**Fazit: Liquidität für mindestens 2, besser 3 Jahre vorhalten, Aktienanteile übergewichten, dabei aktives Investment bevorzugen. Nebenwerte un-**

FINANZBERATUNG | SCHORN  
GmbH

Altenwall 6  
28195 Bremen

0421/ 566 393-0

info@finanzberatung-  
schorn.de

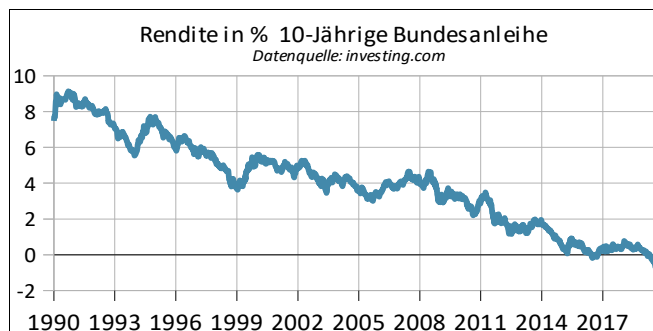
tergewichten, Immobilienfonds beimischen, wenn die Mindesthaltedauer (2 Jahre) akzeptiert werden kann. Breit über Regionen

und Branchen streuen. Die Chancen nachhaltiger Investments aktiv nutzen. Anleihen stark unter gewichten.

## Die 10-jährige Bundesanleihe rentiert unter 0%

Wenn der deutsche Staat Schulden aufnimmt, muss er dafür keine Zinsen zahlen, sondern bekommt noch Geld geschenkt. Das klingt paradox, ist aber Realität – und ein Warnsignal für alle Sparer und Anleger.

Die Rendite für zehnjährige Bundesanleihen befindet sich im freien Fall und liegt derzeit bei einem Rekordtief von minus 0,4 Prozent. Anleger zahlen also 40 Cent, wenn sie dem deutschen Staat 100 Euro zu leihen. Zum Vergleich: 2008 musste der deutsche Staat noch über vier Prozent Zinsen zahlen.



## Unsere Strategiedepots

In unseren Strategiedepots haben wir lediglich kleine Veränderungen vorgenommen, die Cashpositionen abgebaut und den einen oder anderen Fonds getauscht. In den vergangenen 5 Jahren erreichen unsere Strategien gute Wertentwicklungen bei einem nicht mal halb so großen Schwankungsrisiko (Volatilität) gegenüber dem DAX. Die Strategien N1 und K1, die per Definition geringe Aktienquoten haben, haben wir unseren Kunden nicht angeboten.

**Neue Strategie: SchornInvest R+:** Welche Ergebnisse können wir erzielen, wenn wir ein Strategiedepot auf ein einziges Ziel konzentrieren: Eine möglichst hohe Rendite? Seit einigen Monaten haben wir ein solches Depot zusammen gestellt. R+ steht für Rendite plus. In der Rückwärtsbetrachtung (Backtesting) 1 Jahr, 3 Jahre und 5 Jahre zeigen sich gute Ergebnisse. Besser als der DAX und besser als der Dow Jones Global. Erstaunlich niedrig bleibt dabei die Volatilität, also das Schwankungsrisiko. Die Vola liegt deutlich unter der des DAX und leicht unter der des Dow Jones Global.

Nach Abschluss der Testphase können Sie ab jetzt auch in diese Strategie investieren.

Wertentwicklung	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	Vola 3J
SchornINVEST – R+	11,75%	44,62%	71,24%	8,55%
Dax	3,08%	8,55%	29,44%	11,43%
Dow J. Global	7,25%	31,44%	48,78%	9,32%

*Backtesting. Bei den Angaben zu Wertentwicklung und Volatilität handelt es sich um Vergangenheitswerte, die keine Garantie für zukünftige Entwicklungen darstellen.*



Name		Jährliche Wertentwicklung	Volatilität
schornINVEST – N1	(nachhaltig defensiv)	3,68%	3,87%
schornINVEST – N2	(nachhaltig ausgewogen)	5,02%	5,30%
schornINVEST – N3	(nachhaltig offensiv)	5,95%	6,76%
<b>Zum Vergleich</b>			
DAX 30		4,53%	14,87%

*Bei den Angaben zu Wertentwicklung und Volatilität handelt es sich um Vergangenheitswerte, die keine Garantie für zukünftige Entwicklungen darstellen. Wertentwicklung seit Auflage 01.04.2014. Stand: 06.03.2019*

Name		Jährliche Wertentwicklung	Volatilität
schornINVEST – K1	(konventionell defensiv)	2,54%	3,94%
schornINVEST – K2	(konventionell ausgewogen)	3,65%	5,90%
schornINVEST – K3	(konventionell offensiv)	4,74%	7,69%
<b>Auflage 01.04.2019</b>			
schornINVEST – R+	(rendite plus)	5,45%	5,09%

## Das Investmenthaus Acatis zum Thema „Klimawandel“

Wie in der Einleitung erwähnt beschäftigen sich auch die Investmentgesellschaften verstärkt mit dem Klimawandel. Im Folgenden

lesen Sie dazu eine Empfehlung aus dem Hause Acatis<sup>2</sup>:

(2) Acatis Investmentbericht Juli 2019 S. 3

### Empfehlung an die europäische Politik

1. Ein erzielbares Treibhausgasziel für das Jahr 2050 definieren (zum Beispiel 9% Reduktion)
2. Alle Treibhausgasquellen einbeziehen und die jährliche Reduktion berechnen (zum Beispiel 7,2% p.a.)
3. Alle Treibhausproduzenten verpflichten, Emissionsrechte zu kaufen (in Deutschland etwa 20 Mrd. Euro pro Jahr – 800 Mio t. à 25 Euro)
4. Im Gegenzug bisherige energiebezogene Umlagen und Steuern streichen (Mineralölsteuer, EEG-Umlagen).
5. Die Erlöse aus dem Verkauf der Emissionsrechte nutzen, um die entstandenen Einnahmelücken zu schließen und staatliche Projekte (zum Beispiel Aufforstung, Energieinfrastruktur) zu fördern.
6. Alles andere regelt der Markt – Finger weg von dirigistischen Eingriffen.
7. Für die eher aktionistisch eingestellten Bürger folgender pragmatischer Weg. Pro Bundesbürger werden 1 kw Solarzellenkapazität an den Rand der Autobahnen gebaut. 1 kw Windradleistung auf die deutschen Hausdächer gesetzt und 1000 Bäume gepflanzt. Für 3000 Euro pro Kopf wäre Deutschland mehr als klimaneutral. Das sind 250 Mrd. Euro. Wir haben das Geld auch schon dümmer ausgegeben.

### Demnächst eigene APP: schornINVEST

Wir haben die Vorarbeiten für eine eigene APP abgeschlossen. Sie können demnächst unter dem Namen „schornINVEST“ für Android und Apple unsere APP herunter laden, in Ihr Depot schauen und von uns vorbereitete Aufträge elektronisch auf Ihrem Smartphone oder Tablet unterschreiben. Das wird eine wesentliche Erleichterung für alle sein und viel Papier sparen.

Die Zugangsdaten bleiben dieselben. Falls Sie Ihre Zugangsdaten nicht mehr finden, können wir Ihnen gerne neue zukommen lassen.

Das genaue Erscheinungsdatum der neuen App steht noch nicht fest. Wir werden Sie informieren, wenn es so weit ist.

### Termine

- **18. – 20. September 2019**

Herr Schorn ist zu Kundengesprächen im Raum Heidelberg/Mannheim. Termine können über unser Büro vereinbart werden.

- **08. – 18. Oktober 2019**

Herr Schorn ist zu Kundengesprächen im Raum München. Termine können über unser Büro vereinbart werden.

- **13. – 15. November 2019**

Herr Schorn ist zu Kundengesprächen im Raum Köln. Termine

können über unser Büro vereinbart werden.

- **13. November 2019 – 18:00 bis 20:00 Uhr**  
Workshop „Finanzstrategien für Kreative und Sportler“, Ort: Maritim Hotel Köln. Anmeldung bitte bis 1. November über unser Büro.

- **Ende November/Anfang Dezember 2019**

Investmentdinner in Berlin im Restaurant „Fischerhütte“. Der genaue Termin steht noch nicht fest.

**Redaktion:**

Bernhard Schorn, Friederike Klimas

**Copyright:**

Finanzberatung Schorn GmbH

**Hinweise:**

Vervielfältigung und Weiterverbreitung sind ohne ausdrückliche Genehmigung nicht erlaubt. Alle Rechte vorbehalten. Der Inhalt ist ohne Gewähr. Alle Informationen sind sorgfältig recherchiert und beruhen auf für zuverlässig erachteten Quellen. Die Angaben in diesem Finanzbrief gelten weder als Offerte noch als Aufforderung zum Kauf von Anteilen. Sie dienen lediglich Informationszwecken und sollten nicht als Anlageberatung missverstanden werden. Eine solche kann nur persönlich und unter Berücksichtigung der individuellen Vorgaben erfolgen. Die Finanzberatung Schorn GmbH haftet auf keinen Fall für Verluste, die durch die Nutzung dieser Informationen entstehen. Wenn Sie den Finanzbrief nicht mehr erhalten wollen, genügt eine kurze Mitteilung.